

Hilfe für Menschen in Madagaskar

Der Verein Santatra stellt sich auf dem Altstädter Weihnachtsmarkt vor.

Warburg. Im letzten Jahr wurde in Solingen ein neuer Verein gegründet, der die vorleben Jahren entstandene Initiative „Freunde von Tafta“ benommen hat: Santatra arterschaft mit den Menschen in Madagaskar. Der Verein setzt sich vor allen Dingen ein Projekt im Raum Fanangana an der Ostküste von Madagaskar ein. Dort haben sich im Jahr 2016 fünf Madagassen zusammengetan und ein gleichnamige Projekt Santatra gegründet. Führend dabei ist Tafta, der 2010/2011 ein Jahr auf dem Jugendbauernhof in Hardehausen gearbeitet. Mittlerweile hat das Team

um Tafta 120 Bauernfamilien in sechs Gruppen organisiert. In Baumschulen werden verschiedene Pflanzen vorgezogen, vor allen Dingen Kaffeesträucher, Gewürznelkenbäumchen, Pfeffer, Gemüsesetzlinge etc. Zum einen wird die Ernährungssituation der Familien verbessert aber auch deren Einkommenslage.

Ein Teil des Gemüses wird auf den lokalen Märkten verkauft und auch die ersten Kaffeebohnen konnten bereits geerntet werden. Mindestens genauso wichtig sind die Maßnahmen gegen Bodenerosion, damit die Erde nicht noch weiter durch Regen und Wind



Schwester Georgine Rakotondravara, Markus Tillmann, Dagmar Feldmann und Tsiory Rabemanantsoa freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

FOTO: VEREIN

weggetragen wird. Durch Gemeinschaftsaktionen wird die Solidarität untereinander gestärkt. Einige Mitglieder des Vereins wollen nun beim Altstädter Weihnachtsmarkt durch den Verkauf von Waffeln, Kaffee, selbst gebackenen Plätzchen, selbst hergestellten Vanillezucker, selbst gemachter Marmelade und diversen Gewürzen sowie kleineren kunstgewerblichen Artikeln aus Madagaskar aktiv werden und die Freunde in Madagaskar unterstützen. Wer Kronkorken hat, kann diese am Stand abgeben.

Nähere Informationen gibt es unter www.santatra.de